

## Die Lernhaus-Grundschule des Schulzentrums „Heinz Sielmann“ im Ortsteil Elstal

### Was ist eine Lernhaus-Schule?

Ein Lernhaus ist vom Prinzip eine kleine Schule in der großen Schule, in der die Kinder, die Lehrer und die Erzieher dieses Lernhauses im engen Kontakt und „familiärer“ Atmosphäre den Schul- und Hortalltag miteinander gestalten. Die Kinder verbringen ihren Tag von morgens bis zum Nachmittag in den gewohnten Räumen ihres Lernhauses: kein „Umzug“ mehr nach dem Schulunterricht in den Hort.

Jedes der Lernhäuser für die Jahrgangsstufen 1 – 4 im Erdgeschoss setzt sich zusammen aus jeweils 3 Unterrichtsräumen, zwei Horträumen und einem Differenzierungsraum, die sich um die gemeinsame zentrale „Mitte“ - das Forum - gruppieren. Das Forum ist die zentrale Begegnungs-, Kommunikations-, Lern und Spielzone des Lernhauses, die vielfältige Möglichkeiten für moderne Lernkonzepte eröffnet. Es ist zugleich die zentrale Sichtachse, von der aus man über Glaselemente in den Innenwänden in alle anderen Räume des Lernhauses Einblick nehmen kann, so wie umgekehrt alle Pädagoginnen und Pädagogen auch aus den Klassen- und Horträumen heraus sehen können, was die Kinder auf der großen Forumsfläche tun. Von der Forumsfläche blicken die Kinder über eine Glasfront direkt ins „Grüne“ und können von dort auf die überdachte Lernterrasse gehen. Jedem Lernhaus ist eine eigene WC-Anlage und ein Garderobenbereich mit einem Einzelplatz für die max. 75 Kinder des Lernhauses zugeordnet.

Die „Großen“ der Schule – die Kinder der Jahrgangsstufen 5 und 6 – ziehen erst nach dem Abschluss der 4. Klasse aus ihrem Lernhaus im Erdgeschoss in das neue Lernhaus im Obergeschoss. Die Lernhäuser der „Großen“ setzen sich ebenfalls aus jeweils 3 Klassenzimmern und einem Differenzierungsraum sowie statt der Horträume aus jeweils 2 Fachräumen zusammen, die sich wiederum um das zentrale Forum gruppieren. Auch hier schließt sich die überdachte Lernterrasse direkt an das Forum an. Den Lernhäusern der Jahrgangsstufen 5 und 6 werden die folgenden vier Fachräume zugeordnet:

- Fachraum für Musik,
- Fachraum für Kunst/WAT,
- Fachraum für Naturwissenschaften sowie
- Fachraum für Gesellschaftswissenschaften.

Die WC-Anlagen der Mädchen der 5. und 6. Jahrgangsstufe sind im Lernhaus 5 und die WC-Anlagen der Jungen der 5. und 6. Jahrgangsstufe sind im Lernhaus 6 angeordnet.

Ein weiterer Konzeptbaustein der Lernhauschule ist die gemeinsame Teamzone von Lehrern und Erziehern des jeweiligen Lernhauses. Die gemeinsame Teamzone besteht aus einem abgetrennten ruhigen Arbeitsbereich und einem Pausen-/Besprechungsraum. Es gibt kein klassisches Lehrerzimmer fernab der Klassenräume für das gesamte Lehrerkollegium und kein separates Erzieherzimmer für die Mitarbeiter\*innen des Hortes. Diese Konzeption verbessert nicht nur die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Erziehern, sondern erhöht auch das Gemeinschaftsempfinden und die Verantwortung für das „eigene“ Lernhaus.

Im Erdgeschoss sind zwei Teamzonen, eine für die sechs Klassen der Jahrgangsstufen 1 und 2 und eine für die sechs Klassen der Jahrgangsstufen 3 und 4 angeordnet. Im Obergeschoss befindet sich die Teamzone für die sechs Klassen der Jahrgangsstufen 5 und 6. Jede Teamzone wurde in unmittelbarer Nähe der betreffenden zwei Lernhäuser angeordnet, wodurch der Kontakt zwischen den Kindern und Pädagogen schneller erzielt und die Beziehung enger gestaltet werden kann.

Viele Bundesländer beschreiten beim Schulneubau bereits den Weg zur Lernhaus-Schule. Die Stadt München hat 2015 das Lernhauskonzept für alle Schulneubauten beschlossen. Das Ergebnis einer Befragung von Schüler\*innen, Pädagog\*innen und Eltern zum modernen Lernhauskonzept aus dem Jahr 2018 bescheinigte eine außerordentlich hohe Zufriedenheit von allen Seiten. Hierbei wurden insbesondere die folgenden Vorteile des Lernhauskonzepts genannt:

- Mehr Flexibilität für die Unterrichtsgestaltung
- Enger und langfristiger Kontakt zwischen Pädagogen und Schülern
- Weniger Unterrichtsausfall
- Mehr Selbstverantwortung bei Schülerinnen, Schülern und Pädagogen
- Klassenstufen des Lernhauses lernen kooperativer miteinander (Patenschaften)
- Bessere Absprachen und regelmäßiger Austausch unter den Pädagogen von Schule und Hort
- Hohe Identifikation mit der Schule und dem Lernhaus
- Familiäre Atmosphäre
- Viele Chancen zum Fördern und Fordern